



RISTORANTE IMMORTALE | Foto: Eckard Jonalik

Servicebüro im Theater Duisburg

Opernplatz (Neckarstr. 1)
(Bühneneingang)
47051 Duisburg

Tel. 0203 | 3009-100

www.theater-duisburg.de

Rose und Regen, Schwert und Wunde

Eine Bearbeitung von William Shakespeares
„Ein Sommernachtstraum“ von Beat Fäh
Deutsch von Erich Fried

Premiere: 03.01.2012, 20:00 Uhr
Weitere Vorstellungen: 04.01., 09.01. und
18.01.2012; 20:00 Uhr

Theater Duisburg, FOYER III

Michael Steindl Regie
Hanna Kertesz/Jennifer Riahi Ausstattung

Es spielen:
Hanna Kertesz, Jennifer Riahi, Kevin Barz, Stefan Kolkenbrock,
Behzad Sharifi

„Spieltrieb“ – Jugendclub im Theater Duisburg

Hermia liebt Lysander. Helena liebt Demetrius. Doch der will Hermia zur Frau und sichert sich der Unterstützung ihres Vaters. Denn nach dem Recht Athens entscheiden immer noch die Väter, wen die Töchter heiraten. Also fliehen Hermia und Lysander aus der Stadt. Demetrius verfolgt sie. Und Helena verfolgt Demetrius. Im Wald erwartet sie Puck, der Gnom, der seine Zauberkräfte nutzt und die Karten neu mischt.

William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ wird in Beat Fähs Fassung auf die zwei jungen Athener-Liebespaare und den Waldgeist Puck als Strippenzieher konzentriert. Er setzt das grausam-komische Spiel über das Sich-Ver- und Ent-Lieben in Gang, das hier zum Glück nur eine Nacht dauert und vielleicht auch nur ein Traum war.



Foto: Sascha Krecklau

Ein Spiel vom Jedermann

Nach Everyman/Jedermanns Ladung. Deutsch von Helmut Wiemken. Mit Texten von Johann Wolfgang Goethe/Oskar Panizza/Ernst Toch/Sophokles/Gertrude Stein u.a.

Premiere: 05.01.2012, 20:00 Uhr
Weitere Vorstellungen 06.01. und 07.01. (mit 3-Gänge
Menü, 19:00 Uhr)/17.01. und 19.01.2012, 20:00 Uhr

Theater Duisburg, Opernfoyer

Michael Steindl Regie, **Anja Müller** Ausstattung,
Thomas Wegner Musik

Es spielen:
Katharina Abel, Flutra Bunjaku, Anika Erkens, Janine Fait, Elena Faupel,
Dietke Helmig, Anna Lea Kopatschek, Janina Lüfß, Anna K. Nilsson,
Selina Pangal, Jennifer Riahi, Veronika Tietz; Adrian Hildebrandt,
Steffen Köhler, Johannes Kunkel, Lennart Renker und Mike Wiese

„Spieltrieb“ – Jugendclub im Theater Duisburg

Der junge Jedermann steht mitten im Leben. Auf Partys ist er ein gern gesehener Gast. Wohlstand und Ansehen haben sich bereits eingestellt. Auf der Karriereleiter geht es steil nach oben. Nur um seine guten Werke hat er sich nicht gekümmert. Dafür ist ja noch genügend Zeit. Da steht plötzlich der Tod vor ihm. Von Gott gesandt fordert er Rechenschaft von Jedermann und lädt ihn auf eine Reise ohne Wiederkehr. Tatsächlich gelingt es Jedermann mit Bitten und Flehen einen Moment des Aufschubs zu erwirken. Er darf sich Gesellschaft für die Reise suchen. Doch wer will Jedermann auf seiner letzten Reise begleiten? Kurz vor dem Einbruch der Reformation erscheinen Jedermann-Spiele im Knittelversstil und mit allegorischen Personifikationen fast gleichzeitig in England, den Niederlanden und Österreich. Im 16. Jahrhundert wird der Stoff immer wieder neu bearbeitet. In Anlehnung an die anonyme englische Moralität „The somonyng of Everyman“ (Jedermanns Vorladung), die auch Hugo von Hofmannsthal als Vorlage für seinen Salzburger Jedermann diente, eröffnen wir das „Mercator-Jahr“ 2012 mit einem „Spiel vom Jedermann“, einer Collage aus Texten, Bildern und Szenen, die dem unvermeidlichen Sterben das lustvolle Spielen entgegensetzen. Unsere Spieltrieb-Produktion im Opernfoyer präsentieren wir an manchen Abenden wieder als Dinner-Theater mit Drei-Gänge-Menü.



Foto: Sascha Krecklau

5. Philharmonisches Konzert

18.01. und 19.01.2012, 20:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle
19:15 Uhr Konzertführer live

duisburger
philharmoniker

Shi-Yeon Sung Dirigentin
Fulbert Slenczka Violoncello

Maurice Ravel „Ma mère l'oye“
Ernest Bloch „Schelomo“ Hebräische Rhapsodie für
Violoncello und Orchester
Georg Friedrich Händel „Einzug der Königin von Saba“
aus dem Oratorium „Solomon“ HWV 67
Sergej Prokofjew Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

2006 gewann Shi-Yeon Sung als erste Frau den „Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti“. Dann holte James Levine die junge hochbegabte Koreanerin als Assistentin ans Boston Symphony Orchestra. Shi-Yeon Sung arbeitete mit den Symphonikern von Nürnberg und Brandenburg, sie sammelte Theatererfahrungen an den Opernhäusern von Rostock, Koblenz und Potsdam. Im Zentrum ihres Duisburger Debüts stehen zwei höchst gegensätzliche Werke, die beide dem biblischen König Salomo gewidmet sind. Händels „Einzug der Königin von Saba“ geht die „Schelomo“-Rhapsodie des schweizerisch-amerikanischen Komponisten Ernest Bloch voran. Den Solopart gestaltet Fulbert Slenczka, Solocellist der Duisburger Philharmoniker. Er stammt aus Heidelberg, studierte in Köln, Essen sowie Detmold und ging dann zum legendären Janos Starker nach Bloomington. Mit Maurice Ravels Suite „Ma mère l'oye“ („Mutter Gans“) hat Shi-Yeon Sung eine hochpoetische Reminiszenz an die kindliche Märchenwelt an den Anfang gestellt. Sergej Prokofjews fünfte Sinfonie vereint am Ende noch einmal alle Kräfte des Orchesters in einem furiosen Finale.



Shi-Yeon Sung

4. Kammerkonzert

15.01.2012, 19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle
18:15 Uhr Konzertführer live

duisburger
philharmoniker

Stefan Vladar Klavier
- Artist in Residence -
Das Projekt „Artist in Residence“ wird gefördert von Evonik Industries

Joseph Haydn Andante con variazioni f-Moll Hob XVII:6
Ludwig van Beethoven Sonate f-Moll op. 57 „Appassionata“
Franz Schubert Sonate B-Dur D 960

Wegen seiner technisch und musikalisch überlegenen Interpretationen der Wiener Klassik und Frühromantik wurde Stefan Vladar früh als legitimer Erbe der großen deutsch-österreichischen Klaviertradition gefeiert. Ins Zentrum seines Klavierabends stellt Vladar Beethovens „Appassionata“, die an der Grenze zwischen dem hellen, rationalen Geist des 18. Jahrhunderts und der nachtfixierten Gefühlswelt der Romantik steht. Die dunklen, bedrohlichen Kräfte der Rahmensätze werden durch die kristallklare Variationsfolge des Mittelsatzes in Schach gehalten – eine beispiellose Verbindung poetischer und formbildender Kraft, die weit ins 19. Jahrhundert hinein ausstrahlte. Beethoven hat hier mehr von seinem großen Lehrer Joseph Haydn profitiert, als er selbst zugeben mochte: Die Parallelen zwischen der „Appassionata“ und Haydns berühmten f-Moll-Variationen sind kaum zu überhören: Die rhetorische Strenge, die thematische Geschlossenheit, die Dichte der Konstruktion – all das lastete auch schwer auf den Schultern des jungen Franz Schubert, der sich mit schier übermenschlicher Kraft von der Bürde dieser Tradition befreite.



Stefan Vladar

Ballett am Rhein – b.07

22.01., 18:30 Uhr und 30.01.2012,
19:30 Uhr

Dauer: ca. 2 ½ Stunden, zwei Pausen

Theater Duisburg, Großes Haus

Compositie Hans van Manen
Musik von John Adams und Morton Feldman
Frozen Echo Regina van Berkel
Musik von Theo Verbey
Robert Schumann Tänze Martin Schläpfer
Musik von Robert Schumann

Catherine Rückwardt Musikalische Leitung
Dirk Wedmann Klavier

Hans van Manen zählt zu den bedeutendsten Choreographen unserer Zeit. Die Spannweite seiner künstlerischen Möglichkeiten ist unendlich, seine Musikalität unbestechlich. Zusehen ist dies wieder einmal in seinem Meisterwerk „Compositie“: ein faszinierendes Spiel mit so klaren Symmetrien und Spiegelungen, dass wir am Ende nicht mehr wissen, ob das, was wir auf der Bühne erleben, eine verblüffend-faszinierende Realität ist, oder ob wir selbst es sind, die alles doppelt sehen.

Daneben kreierte Regina van Berkel mit Theo Verbey ihre erste Choreographie für das Ballett am Rhein: „Frozen Echo“ ist ein intensiver Prozess gegenseitiger Wechselwirkungen zwischen Tanz, Musik, Bühne und Licht.

Als Abschluss des Abends zeigt das Ballett am Rhein Martin Schläpfers Auseinandersetzung mit Schumanns „Rheinischer“ Sinfonie: Dabei geht es ihm nicht um das Nacherzählen einer der romantischsten Liebesgeschichten des 19. Jahrhunderts. Vielmehr werden ihm diese Figuren zu einer Art „menschlichem Material“, um in der Auseinandersetzung damit nicht nur über Tanz und Tanztheater zu forschen, sondern in die Geheimnisse des Menschseins einzudringen.



b.07 Frozen Echo, Foto: Gert Weigelt



BALLET AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart



Wiederaufnahme:
13.01.2012, 19:00 Uhr
Weitere Vorstellungen:
20.01., 24.01 und 26.01.2012, 19:00 Uhr

Dauer: ca. 3 ¼ Stunden, eine Pause

Christoph Altstaedt Musikalische Leitung
Nicolas Brieger Inszenierung & Bühne
Uta Winkelsen Kostüme & Mitarbeit Bühne
Alexander Koppelman Licht
Philipp Haupt Video
Christoph Kurig Chor
Anne do Paço Dramaturgie

Ferrando und Guglielmo wetten mit Don Alfonso um die Treue ihrer Bräute Dorabella und Fiordiligi. Spielregeln sind schnell gefunden: Die Männer täuschen eine Einberufung in den Krieg vor, kehren verkleidet zurück und werben überkreuz um die Partnerin des Freundes ...

Voller Witz und Ironie entfalten Mozart und da Ponte die großen Themen Liebe, Treue und Verführbarkeit. Die muntere Oberfläche zeigt jedoch Brüche, und hinter aller Heiterkeit steht ein großes Fragezeichen.

„Mit vorbildlicher Konsequenz legt Nicolas Brieger als Regisseur und Bühnenbildner das diffizile Werk auf den schmucklosen Seziertisch eines Seelenanalytikers. Die Herrenwette um die Treue der Frauen führt in ein Labyrinth eskalierenden Misstrauens, das nur Verlierer zurück lässt. Die Suche nach der Gewissheit, den Partner und sich selbst zu kennen gerät zu einer psychischen Sektion bei vollem Bewusstsein ohne Betäubung.“ **NRZ**



Foto: Hans Jörg Michel

Spielplanvorschau Februar 2012

| | | | |
|---------------|----|--|---|
| 01.02. | Mi | 16:30 20:00 | Öffentliche Bühnenführung Ein Spiel vom Jedermann |
| 02.02. | Do | 19:00 | Così fan tutte |
| 03.02. | Fr | 11:30 19:00 20:30 | Premiere: Die Nachtigall Ein Spiel vom Jedermann (Dinner) PlayList 5.3 |
| 04.02. | Sa | 19:00 | Così fan tutte |
| 05.02. | So | 11:30 19:00 19:00 | Die Nachtigall Ein Spiel vom Jedermann (Dinner) 5. Kammerkonzert |
| 07.02. | Di | 12:00 19:30 | Öffentl. Probe 6. Philh. Konzert Premiere: KLASSE TOUR |
| 08.02. | Mi | 11:00 20:00 20:00 | KLASSE TOUR 6. Philharmonisches Konzert Hautnah |
| 09.02. | So | 20:00 20:00 | 6. Philharmonisches Konzert Ein Spiel vom Jedermann |
| 10.02. | Fr | 19:30 | La Bohème |
| 11.02. | Sa | 19:00 | Ein Spiel vom Jedermann (Dinner) |
| 12.02. | So | 11:00 19:30 | Familienopernwerkstatt GARAGE D'OR |
| 15.02. | Mi | 11:00 | Premiere: Zauberflöte für Kinder |
| 16.02. | Do | 11:00 19:30 | Zauberflöte für Kinder Bunbury |
| 17.02. | Fr | 19:30 | Bunbury |
| 18.02. | Sa | 19:30 | Die Entführung aus dem Serail |
| 19.02. | So | 15:00 20:00 | Zauberflöte für Kinder Salzwasser |
| 21.02. | Di | 11:00 | Zauberflöte für Kinder |
| 22.02. | Mi | 19:30 | La Bohème |
| 23.02. | Do | 18:00 | Die Nachtigall |
| 24.02. | Fr | 19:30 | La Bohème |
| 25.01. | Sa | 18:00 19:00 | Zauberflöte für Kinder Bachkantaten |
| 26.02. | So | 11:00 18:30 | Matinee zum Theatertreffen Die Entführung aus dem Serail |
| 27.02. | Mo | 11:00 | Zauberflöte für Kinder |
| 28.02. | Di | 11:00 12:00 | Zauberflöte für Kinder Öffentl. Probe 7. Philh. Konzert |
| 29.02. | Mi | 11:00 20:00 | Zauberflöte für Kinder 7. Philharmonisches Konzert |

Änderungen vorbehalten

Servicebüro im Theater Duisburg
Opernplatz (Neckarstr. 1), 47051 Duisburg

Telefonische Kartenreservierung: (0203) 3009-100

Schriftliche Kartenreservierung:
Telefax (0203) 3009-210
E-Mail: servicebuero@theater-duisburg.de

Spielplan-Ansage: (0203) 3009-110
Spielplan-Faxabruf (mit Abruftaste): (0203) 3009-220
Internet: www.theater-duisburg.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr
Eine Stunde vor jeder Veranstaltung ist die Kasse im Theater (Kassenhalle) geöffnet.

Vorverkauf

Karten können für die gesamte Spielzeit im Vorverkauf erworben werden, mit Ausnahme des Theatertreffens und Sonderveranstaltungen.

Vorbestellte Karten werden bis 10 Tage nach Eingang des Kartenwunsches für Sie reserviert.

Sind die Karten bis dahin nicht bezahlt, gehen sie in den Verkauf zurück. Bei Zahlung mit Verrechnungsscheck oder Kreditkarte werden Ihnen die Tickets zugesandt oder an der Abendkasse hinterlegt. Hierfür berechnen wir eine Gebühr von 2,50 € je Bestellung. Im Servicebüro können Sie auch mit American Express, VISA, Eurocard und EC-Karte bezahlen.

Verkaufte Karten werden nicht zurückgenommen.

Vorverkauf bei allen NRW-Ticket-Vorverkaufsstellen in Nordrhein-Westfalen und im Internet unter www.theater-duisburg.de

Ermäßigungen (ausgenommen: Theater und Konzerte für Kinder und Jugendliche, Sonderveranstaltungen)

Studenten, Schüler, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende (jeweils bis zum 27. Lebensjahr),

Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger: 50 % auf den Kartennettopreis.
Schwerbehinderte: (ab 80 % Beeinträchtigung), Die Ermäßigung gibt es nach Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsnachweises. Bei der Bestellung ermäßigter Karten fügen Sie diesen Ausweis entweder als Kopie Ihrem Verrechnungsscheck bei oder legen ihn bei der Abholung der Karten vor.

Gruppen ab 10 Personen: ca. 20 % nach Maßgabe vorhandener Karten, für Schauspiel und Konzerte.

Sonderservice

Folgende Serviceeinrichtungen bieten wir Ihnen gerne kostenlos an, bitte wenden Sie für die Inanspruchnahme am Veranstaltungstag an die Abenddienstleitung:

- Rollstuhlplätze
- Hörhilfen für Hörgeschädigte
- Taxi-Ruf-Service
- Sitzkissen für Kinder

Kostenlose Anreise

Die Eintrittskarte berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit allen Verkehrsmitteln des VRR (Deutsche Bahn, 2. Klasse)

Parken

Abend- und Sonntagstarif im Parkhaus CityPalais und König-Heinrich-Platz:
Abendtarif von 18:00 Uhr bis 05:00 Uhr 3,50 €,
Sonntags bis 18:00 Uhr 2,50 €, ab 18:00 Uhr 3,50 €.

Spielplanvorschau Februar 2012

| | | | |
|---------------|----|--|---|
| 01.02. | Mi | 16:30 20:00 | Öffentliche Bühnenführung Ein Spiel vom Jedermann |
| 02.02. | Do | 19:00 | Così fan tutte |
| 03.02. | Fr | 11:30 19:00 20:30 | Premiere: Die Nachtigall Ein Spiel vom Jedermann (Dinner) PlayList 5.3 |
| 04.02. | Sa | 19:00 | Così fan tutte |
| 05.02. | So | 11:30 19:00 19:00 | Die Nachtigall Ein Spiel vom Jedermann (Dinner) 5. Kammerkonzert |
| 07.02. | Di | 12:00 19:30 | Öffentl. Probe 6. Philh. Konzert Premiere: KLASSE TOUR |
| 08.02. | Mi | 11:00 20:00 20:00 | KLASSE TOUR 6. Philharmonisches Konzert Hautnah |
| 09.02. | So | 20:00 20:00 | 6. Philharmonisches Konzert Ein Spiel vom Jedermann |
| 10.02. | Fr | 19:30 | La Bohème |
| 11.02. | Sa | 19:30 | Ein Spiel vom Jedermann (Dinner) |
| 12.02. | So | 11:00 19:30 | Familienoperwerkstatt GARAGE D'OR |
| 15.02. | Mi | 11:00 | Premiere: Zauberflöte für Kinder |
| 16.02. | Do | 11:00 19:30 | Zauberflöte für Kinder Bunbury |
| 17.02. | Fr | 19:30 | Bunbury |
| 18.02. | Sa | 19:30 | Die Entführung aus dem Serail |
| 19.02. | So | 15:00 20:00 | Zauberflöte für Kinder Salzwasser |
| 21.02. | Di | 11:00 | Zauberflöte für Kinder |
| 22.02. | Mi | 19:30 | La Bohème |
| 23.02. | Do | 18:00 | Die Nachtigall |
| 24.02. | Fr | 19:30 | La Bohème |
| 25.01. | Sa | 18:00 19:00 | Zauberflöte für Kinder Bachkantaten |
| 26.02. | So | 11:00 18:30 | Matinee zum Theatertreffen Die Entführung aus dem Serail |
| 27.02. | Mo | 11:00 | Zauberflöte für Kinder |
| 28.02. | Di | 11:00 12:00 | Zauberflöte für Kinder Öffentl. Probe 7. Philh. Konzert |
| 29.02. | Mi | 11:00 20:00 | Zauberflöte für Kinder 7. Philharmonisches Konzert |

Änderungen vorbehalten

Servicebüro im Theater Duisburg Opernplatz (Neckarstr. 1), 47051 Duisburg

Telefonische Kartenreservierung: (0203) 3009-100

Schriftliche Kartenreservierung:
Telefax (0203) 3009-210
E-Mail: servicebuero@theater-duisburg.de

Spielplan-Ansage: (0203) 3009-110
Spielplan-Faxabruf (mit Abruftaste): (0203) 3009-220
Internet: www.theater-duisburg.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr
Eine Stunde vor jeder Veranstaltung ist die Kasse im Theater (Kassenhalle) geöffnet.

Vorverkauf

Karten können für die gesamte Spielzeit im Vorverkauf erworben werden, mit Ausnahme des Theatertreffens und Sonderveranstaltungen.

Vorbestellte Karten werden bis 10 Tage nach Eingang des Kartenwunsches für Sie reserviert.

Sind die Karten bis dahin nicht bezahlt, gehen sie in den Verkauf zurück. Bei Zahlung mit Verrechnungsscheck oder Kreditkarte werden Ihnen die Tickets zugesandt oder an der Abendkasse hinterlegt. Hierfür berechnen wir eine Gebühr von 2,50 € je Bestellung. Im Servicebüro können Sie auch mit American Express, VISA, Eurocard und EC-Karte bezahlen.

Verkaufte Karten werden nicht zurückgenommen.

Vorverkauf bei allen NRW-Ticket-Vorverkaufsstellen in Nordrhein-Westfalen und im Internet unter www.theater-duisburg.de

Ermäßigungen (ausgenommen: Theater und Konzerte für Kinder und Jugendliche, Sonderveranstaltungen)

Studenten, Schüler, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende (jeweils bis zum 27. Lebensjahr),

Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger: 50 % auf den Kartennettopreis.

Schwerbehinderte: (ab 80 % Beeinträchtigung), Die Ermäßigung gibt es nach Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsnachweises. Bei der Bestellung ermäßigter Karten fügen Sie diesen Ausweis entweder als Kopie Ihrem Verrechnungsscheck bei oder legen ihn bei der Abholung der Karten vor.

Gruppen ab 10 Personen: ca. 20 % nach Maßgabe vorhandener Karten, für Schauspiel und Konzerte.

Sonderservice

Folgende Serviceeinrichtungen bieten wir Ihnen gerne kostenlos an, bitte wenden Sie für die Inanspruchnahme am Veranstaltungstag an die Abenddienstleitung:

- Rollstuhlplätze
- Hörhilfen für Hörgeschädigte
- Taxi-Ruf-Service
- Sitzkissen für Kinder

Kostenlose Anreise

Die Eintrittskarte berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit allen Verkehrsmitteln des VRR (Deutsche Bahn, 2. Klasse)

Parken

Abend- und Sonntagstarif im Parkhaus CityPalais und König-Heinrich-Platz:
Abendtarif von 18:00 Uhr bis 05:00 Uhr 3,50 €,
Sonntags bis 18:00 Uhr 2,50 €, ab 18:00 Uhr 3,50 €.



01 | 12

THEATER
DUISBURG

Oper
Ballett
Schauspiel
Konzert